



Newsletter Kulturbüro Kreis Höxter / März 2026

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick;
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dort her sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur;
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

...

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturakteure im Kreis Höxter,

dieser Auszug aus dem „Osterspaziergang“ von *Johann Wolfgang von Goethe* kommt Ihnen sicherlich auch sehr bekannt vor. Erstaunlich, dass Verse, die man früher in der Schule auswendig lernen musste, sich noch viele Jahre später immer mal wieder in die Gedanken schleichen. Vielleicht gerade, weil sie das Gefühl von Hoffnung und Lebensfreude so gut beschreiben - denn wie in den Zeilen des Gedichts hat es die Sonne in den letzten Wochen sehr gut mit uns gemeint und die ersten Frühlingsboten lassen sich blicken. Die Tage werden länger und die Menschen zieht es nach Draußen. Alles scheint zu erwachen ... und damit wächst auch die Lebensfreude, das Bedürfnis nach Austausch, frischen Ideen, neuen Inspirationen und Erfahrungen. Genau das kann Kultur schaffen. Sie inspiriert uns, lädt uns ein etwas Neues auszuprobieren, lässt uns neugierig werden und verbindet.

Wie schön, dass Sie Teil unseres Netzwerkes sind.
Das Team des Kulturbüros

NEUES AUS DEM KULTURLAND

Landesprogramm Kultur und Schule

Künstlerische Aktivitäten im Klassenzimmer begünstigen die Entwicklung junger Menschen. Das NRW-Landesprogramm „Kultur und Schule“ fördert daher auch im Schuljahr 2026/2027 Projekte, die die **Kreativität von Schülerinnen und Schülern aktivieren und die kulturelle Bildung stärken**.

Ziel ist es, Künstlerinnen und Künstler mit Projekten aus allen Sparten der Kultur – Theater, Literatur, Bildende Kunst, Musik, Tanz, Film, neue Medien – in die Schulen zu holen. Bewerben können sich Künstlerinnen und Künstler, Kunstpädagoginnen und Kunstpädagogen sowie Kultureinrichtungen oder Einrichtungen der künstlerisch-kulturellen Bildung gemeinsam mit einer Schule in Abstimmung mit dem jeweiligen Schulträger. Wichtig: **Die Absprache zwischen Künstlerin und Künstler und der Schule muss vor der Antragstellung erfolgen.**

Einrichtungen, die sich bewerben, benennen eine Person, die das Projekt durchführt. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen ihre professionelle, künstlerische Qualifikation und Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nachweisen und an einer entsprechenden Qualifizierungsmaßnahme teilnehmen. Über die Auswahl der Projekte, die gefördert werden, entscheidet eine unabhängige Jury.

Bewerbungen für das Schuljahr 2026/2027 können **bis zum 31. März 2026 ausschließlich digital** über **kultur.web** eingereicht werden. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW stellt Ihnen eine „[Klickanleitung zur Projektskizze](#)“ zur Verfügung, die Sie Schritt für Schritt durch die Antragstellung begleitet.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Jenny Diekmann gerne zur Verfügung per Telefon unter: 05271/965-3213 (Mo bis Do, 8.00 - 12.00 Uhr) oder per E-Mail an: j.diekmann@kreis-hoexter.de.

Nähere Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) des Kulturbüros.

Archivale des Monats

Im monatlichen Wechsel präsentiert das Kreisarchiv Höxter Teile seiner umfangreichen Bestände, die in einer Vitrine vor dem Kreisarchiv ausgestellt werden. Archivale des Monats März ist die Verabschiedung von Oberkreisdirektor Paul Sellmann 1996.

Weitere Informationen zum Archiv und zu den Archivalien des Monats finden Sie auf der [Webseite](#) des Kreises Höxter.

Höxter

- **Bissige Buchstaben backen brodelnde Bilder**
In den Sommerferien
Künstleratelier Kristina Mengersen,
Turmweg 9
Kristina Mengersen & Nina Schiefelbein
05531 / 8143508, info@nichtendundnarren.de
- **Scrapsirt - Wir nähen ein Shirt aus alten T-Shirts**
29.07. & 30.07.2026
Jugendtreff Höxter, Brenkhäuser Str. 3
Laura Schlütz
0152 / 25725028, info@machart-manufaktur.de

Fürstenberg

- **Mein Erlebnis-Sammelalbum für die Sommerferien 2026**
20.07. bis 23.07.2026
Museum Schloss Fürstenberg,
Meinbrexener Str. 2, 37699 Fürstenberg
Isabel Pagalies & Claudia Warneke
05271 / 96677816,
anmeldung@fuerstenberg-schloss.com

Nieheim

- **English Pattern-Piecing - Nähen mit Stoffresten**
31.07.2026
Ev. Gemeindehaus, Fr.-Wilh.-Weber Str. 2
Laura Schlütz
0152 / 25725028, info@machart-manufaktur.de
- **Nature Journaling meets Poetry - Natur beobachten, zeichnen und schreiben**
10.08. & 11.08.2026
Ev. Gemeindehaus, Fr.-Wilh.-Weber Str. 2
Kathrin Wolters
0176 / 57947205, mail@kathrinwolters.de

Steinheim

- **Acrylmalerei mal anders**
20.03. & 22.03.2026

Atelier Curiosita, Rochusstr. 17
Gerd Leifels
0160 / 6530940, gerdleifels@gmx.de

- **Ferien im Upcycling-Atelier - Nähe neue Lieblingsstücke aus alter Kleidung**
03.08. & 04.08.2026
Jugendzentrum, Hinter der Mauer 4
Laura Schlütz
0152 / 25725028, info@machart-manufaktur.de
- **Auf jeden Fall rund! - Acrylmalerei**
30.10. & 31.10.2026
Atelier Curiosita, Rochusstr. 17
Gerd Leifels
0160 / 6530940, gerdleifels@gmx.de

Warburg

- **Von Handtuch, Decke oder Bettwäsche zum Etui - Upcycling-Nähen mit alten Haushaltstextilien**
03.06., 10.06. & 17.06.2026
Hüferti Gymnasium, Wachtelpfad 5
Laura Schlütz
Anmeldung über: Elke Dierkes
05641 / 923335, dier@hueffert.info
- **Aus Klein wird großartig! - Trommelworkshop**
11.06., 18.06. & 26.06.2026
Hüferti Gymnasium, Wachtelpfad 5
Bülent Sezen
Anmeldung über: Elke Dierkes
05641 / 923335, dier@hueffert.info
- **InSzeniert - Jugendliche und ihr Selbstbild**
19.10. bis 24.10.2026
Jugenddorf Petrus Damian, Silberbreite 25
Leitung und Anmeldung:
Stephan Rumphorst
05641 / 773205,
s.rumphorst@jugenddorf-warburg.de

Mit diesem QR-Code gelangt ihr direkt zu den Kulturrucksack-Angeboten.

Alle Angebote findet ihr auch unter:
www.kulturrucksack.nrw.de

Gefördert durch:
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Kostenlose Kreativangebote für 10- bis 14-Jährige im Kreis Höxter

Kultur Rucksack NRW
Programm 2026

Kulturrucksack NRW Zahlreiche kostenfreie Angebote im Kreis Höxter

Auch in diesem Jahr findet wieder das im Kreis Höxter bereits seit 2013 etablierte Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“ statt.

Alle **10 bis 14-jährigen Kinder und Jugendlichen** dürfen sich auf zahlreiche spannende Workshops freuen. Verteilt über das ganze Jahr finden **mehr als 40 Projekte** in den Bereichen Bildende Kunst, Tanz, Theater, Design, Musik, Fotografie und Literatur statt, von denen einige schon begonnen haben. Hier ist für jede/n etwas dabei! Und das Beste daran: **Die Teilnahme ist kostenfrei!**

Eine Übersicht aller Kurse mit den dazugehörigen Informationen finden Sie in dem **Flyer** oder auf www.netzschaftkultur.de.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Kristin Wiechers gerne zur Verfügung per Telefon unter 05271 / 965-3226 oder per E-Mail an: k.wiechers@kreis-hoexter.de.

TERMINE

TINCON Köln Konferenz für digitale Jugendkultur

Die TINCON Köln, ausschließlich für alle von 13 bis 25 Jahren, findet erneut in Kooperation mit der c/o pop Convention statt. Neben **aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen**, die junge Menschen bewegen, geht es auch um Musik, Popkultur und darum, selbst kreativ zu werden: mit einem DJ-Workshop, einem Talk mit einem jungen Artist sowie einem Comedy-Workshop wird es **praxisnah und interaktiv**. Die **Konferenz** findet statt

**am Donnerstag, 16. April 2026
in der Pattenhalle, Christianstraße 82, 50825 Köln.**

Der Eintritt ist für 13- bis 25-Jährige und ihre Begleitpersonen kostenlos!

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Fachtagung Kulturgeragogik – Take care! Kulturgeragogik für eine neue Kultur der Sorge und Pflege

Ein zentrales Anliegen der Kulturgeragogik ist es, Angebote zu entwickeln, die **speziell Menschen in gesundheitlich vulnerablen Situationen** ansprechen – zum Beispiel ein Kunstatelier für Menschen mit Demenz oder ein Tanzangebot für Menschen mit verminderter Beweglichkeit. Dazu ist die **Zusammenarbeit mit dem Care-Sektor unabdingbar**. Dort sind jedoch bereits seit Jahren Krisen und Versorgungslücken bekannt – was die kulturelle Teilhabe pflegebedürftiger älterer Menschen behindert. Denn: Steht die Pflege derart unter Druck, erscheint die kulturgeragogische Arbeit schnell als überflüssiges Beiwerk. Andere erkennen gerade in dieser Situation, wie die Kulturgeragogik zur Stärkung des Wohlbefindens und Miteinanders von Pflegebedürftigen, Pflegenden und Angehörigen beitragen kann.

Der **Fachtag** findet statt
am Freitag, 24. April 2026 von 10.30 bis 16.00 Uhr
im Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung, Seekabelstraße 4, 50733 Köln.

Der Fachtag thematisiert Ambivalenzen der Sorge um das Alter(n) aus anthropologischer, sozialpolitischer und künstlerisch-kulturgeragogischer Perspektive.

Die Tagungsgebühr beträgt 50 Euro (ermäßigt 40 Euro).

Bei Fragen steht Ihnen Frau Almuth vom Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur gerne zur Verfügung unter Telefon: 0221 / 71617211 oder per E-Mail an: fricke@kubia.nrw.

Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

AUSSCHREIBUNGEN

„Landmusikort des Jahres“ Förderprogramm des Bundesmusikverbands Chor und Orchester (BMCO)

Das Förderprogramm „Landmusikort des Jahres“ ruft ländliche Kommunen auf, sich um die Auszeichnung „Landmusikort“ und eine Förderung zwischen **2.000 und 18.000 Euro** zu bewerben. Das Förderprogramm würdigt **innovative Musikprojekte** und **stärkt das kulturelle Leben in ländlichen Regionen**.

Anträge können bis zum 31. März 2026 gestellt werden.

Ausgezeichnet werden besondere **musikalische Aktivitäten mit Vorbildcharakter**. Damit sollen Musikinitiativen sichtbar werden und neue Netzwerke im ländlichen Raum entstehen. Bewerben können sich ausschließlich Orte mit dem Thünen-Typ „sehr ländlich“ und „eher ländlich“ und höchstens 12.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Bewerbung muss über den Bürgermeister/die Bürgermeisterin und über ein digitales Antragsportal erfolgen.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Bundesmusikverbands Chor und Orchester.

„nachtfrequenz26 – Nacht der Jugendkultur“

Städte und Gemeinden aus Nordrhein-Westfalen sind aufgerufen, sich am 26. und 27. September 2026 an dem Projekt „nachtfrequenz26 – Nacht der Jugendkultur“ zu beteiligen. Dabei sind besonders Kommunen, die bislang nicht teilgenommen haben, aufgerufen, **qualifizierte Konzepte für künstlerisch-kulturelle Projekte** einzureichen, die gegebenenfalls auch in Kooperation mit anderen Städten oder Gemeinden durchgeführt werden können.

Die Höhe der Förderung richtet sich nach der Anzahl der beteiligten Städte und der Qualität der Anträge – sie kann aber maximal **5.000 Euro** pro Kommune betragen.

Gesucht werden Kunst- und Kulturaktionen aus den Sparten: Theater, Malerei, Literatur, Tanz, Film, Fotografie, Medienkunst, Musik, Design, Akrobatik – fast alles ist möglich: Kunst und Kultur zum Erleben, Mitmachen und Ausprobieren.

Bewerbungsschluss ist der 30. April 2026.

Gefördert werden Projekte, die den kulturellen Interessen von Jugendlichen entsprechen und an deren Entwicklung, Planung und Durchführung Jugendliche partizipieren. In der *nachtfrequenz* werden Kinder und Jugendliche künstlerisch und kulturell aktiv. Programme, die die Vielfalt unserer Gesellschaft berücksichtigen, sind besonders willkommen. Die Angebote sollen an niedrigschwellig zugänglichen, jugendgerechten, gerne auch außergewöhnlichen Veranstaltungsorten stattfinden.

Weitere Informationen sowie die Antragsunterlagen finden Sie [hier](#).

Musik für alle!

Förderprogramm für das Musizieren und Singen mit Kindern und Jugendlichen

Mit „Musik für alle!“ werden **außerschulische Projekte** gefördert, die Kindern und Jugendlichen den **Zugang zur Musik** ermöglichen. Sei es das Singen im Chor, ein Beatbox-Workshop, das Kennenlernen verschiedener Instrumente, gemeinsames Musizieren in der Gruppe, ein Konzertbesuch oder die Aufführung eines Musicals, eines Singspiels oder

einer Kinderoper – das Förderprogramm „Musik für alle!“ bietet vielfältige Möglichkeiten für die Umsetzung der Projektideen.

Anträge können bis zum 1. Mai oder 1. September 2026 gestellt werden.

Das Förderprogramm „Musik für alle!“ richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren, die in verschiedenen Risikolagen aufwachsen und bisher keinen oder nur geringen Zugang zur Musik haben. Damit soll **Teilhabe und Entwicklungsmöglichkeiten in musikalischen Angeboten für alle** ermöglicht werden.

Drei Partner arbeiten vor Ort zusammen und bringen sich mit Eigenleistung in die Projektarbeit ein (z.B. Musikverein/Chor + Jugendzentrum + Schule/Kita).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Bundesverbands Chor & Orchester e. V.

„denkmal aktiv“ – Kulturerbe macht Schule

Denkmale als Lernorte erleben, dabei ihre Geschichte und ihre Bedeutung kennenlernen – das ist die Idee von „denkmal aktiv“, dem Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Mit bislang über 1.600 „denkmal aktiv“-Schuljahresprojekten ist ein bundesweites Netzwerk von Schulen entstanden, die **Denkmale als Orte kultureller Bildung** fruchtbar machen und ihr Profil mit diesem Engagement schärfen.

Das Schulprogramm unter Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission unterstützt **Schuljahresprojekte sowie Projektwochen und Projektphasen**. Bei den Förderangeboten stehen historische Bauwerke, Zeugnisse der technischen Entwicklung oder auch denkmalgeschützte Grünanlagen als Lernorte im Mittelpunkt.

Bewerbungen sind bis zum 8. Mai 2026 möglich.

Die bundesweiten Förderangebote von „denkmal aktiv“ richten sich an Schulen **ab der Jahrgangsstufe 5**. Das Schulprogramm unterstützt Schuljahresprojekte an allgemein- und berufsbildenden Schulen mit einer fachlich-koordinativen Begleitung und einer finanziellen Projektförderung von **1.900 Euro**. Projektwochen oder Projektphasen werden mit einer Kostenerstattung in Höhe von **300 Euro** unterstützt.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Teilnahme erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

LWL-Kulturfonds

Der Kulturfonds des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) fördert jedes Jahr Kulturprojekte und Publikationen aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Tanz, Heimatpflege, Literatur, Theater, Film und landeskundliche Forschung (vornehmlich Wissenschaft).

Wichtige Förderkriterien sind **Qualität**, ein **Westfalen-Bezug** sowie die **Relevanz für die Region**. Die maximale Fördersumme liegt für Projekte bei **10.000 Euro** und für Publikationen bei **2.500 Euro**.

Eine Antragsfrist gibt es nicht. Die Vorhaben dürfen jedoch noch nicht begonnen haben.

Verbände, eingetragene Vereine, gemeinnützige Gesellschaften, Initiativen, Privatpersonen oder Einrichtungen der Mitgliedskörperschaften des LWL bzw. der ihnen angeschlossenen Städte und Gemeinden in Westfalen-Lippe können Anträge einreichen. Von der Antragstellung ausgeschlossen sind in der Regel die Einrichtungen in Trägerschaft des LWL.

Nähere Informationen zur Antragsstellung und die Förderrichtlinien finden Sie [hier](#).

SEMINARE UND WORKSHOPS

Barrierefrei kommunizieren mit Leichten Bildern – Expertenwissen kompakt

Bilder helfen, Texte und Informationen zu verstehen. Aber nicht jedes Bild ist leicht verständlich. Ein unklares Bild stiftet eher Verwirrung, anstatt beim Verstehen zu helfen. Leichte Bilder sind ein zentraler Bestandteil barrierefreier Kommunikation. Mit dem Inkrafttreten des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes im Juni 2025 ist visuelle Barrierefreiheit nicht nur Pflicht für öffentliche Einrichtungen, sondern auch für die Privatwirtschaft.

Die **digitale Schulung** findet statt
am Donnerstag, 19. März 2026 von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

In diesem Online-Kurs erhalten Sie Tipps, um Bilder zu bewerten und einfache unterstützende Bilder selbst skizzieren zu können oder in Auftrag zu geben. Durch Praxis-Beispiele und einem Live-User-Test erfahren Sie direkt, wie Bilder vereinfacht werden können, ohne an Inhalt zu verlieren.

Die Seminargebühr beträgt 180 Euro zzgl. Mehrwertsteuer.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

#EngagiertGeforscht mit ZiviZ im Stifterverband: KI in gemeinnützigen Organisationen

Webinar der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Wie wird Künstliche Intelligenz eigentlich schon in gemeinnützigen Organisationen genutzt? Und was bedeutet das für die tägliche Arbeit? Die neue Zivilgesellschaft in Zahlen (ZiviZ)-Studie gibt spannende Einblicke. Viele Engagierte arbeiten bereits mit KI-Tools: vor allem in Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Gleichzeitig fehlen in vielen Organisationen klare Leitlinien, Anwendungsbeispiele und Unterstützung für den praktischen Einsatz.

Im Webinar werden die wichtigsten Ergebnisse der Studie vorgestellt und gemeinsam ein Blick darauf geworfen, welche **Chancen, Fragen und Herausforderungen** sich daraus für unterschiedliche Organisationen ergeben. Dabei geht es nicht um technisches Vorwissen, sondern um **alltagstaugliche Impulse**: Wo kann KI konkret helfen? Wo braucht es Orientierung? Und welche nächsten Schritte sind sinnvoll?

Die **kostenfreie digitale Schulung** findet statt
am Donnerstag, 26. März 2026 von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Das Webinar bietet neben Einblicken in die Studie, Raum für Austausch und Fragen, wie KI **verantwortungsvoll und gewinnbringend im gemeinnützigen Sektor** eingesetzt werden kann. Es richtet sich primär an interessierte Personen aus der Engagementpraxis, die neue wissenschaftliche Erkenntnisse nutzen wollen, um das Engagement und Ehrenamt in Deutschland mitzugestalten und zu stärken.

Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Kulturelle Bildung und Medienkompetenz (KuBiMedia) Dreiwöchiger Basiskurs der Akademie der Kulturellen Bildung

Medien prägen die Lebenswelten von Heranwachsenden. Die zunehmende Digitalisierung der Gesellschaft hat zur Folge, dass Medien auch aus der künstlerischen und kulturellen Praxis nicht mehr wegzudenken sind. KuBiMedia bringt Kunst und Kultur mit medienpädagogischen Handlungsfeldern zusammen.

Die Weiterbildung vermittelt **interdisziplinäre Ansätze**, um in kleinen Medienprojekten **mediale Lebenswelten mit fachbezogenen Inhalten und Methoden der Kulturellen Bildung** zu verknüpfen.

Das **Seminar** finden statt

- **vom 13. bis 17. April 2026**
- **vom 21. Bis 25. September 2026**
- **im Januar 2027** (Kursphase 3)

Der Kurs richtet sich an Fachkräfte der Kulturellen Bildung sowie an Künstlerinnen, Künstler und Kulturschaffende. Zwischen der zweiten und dritten Kurswoche setzen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihren Einrichtungen bzw. Praxisfeldern individuelle Kursprojekte um.

Die Seminargebühr beträgt 205 Euro.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e.V.

Webinare des Kulturrats NRW

Der Kulturrat NRW bietet auch in 2026 wieder spartenübergreifende Fortbildungen und Beratungen an, die sich an freischaffende Künstlerinnen und Künstler aller Sparten richten.

[Hier](#) finden Sie die nächsten Online Workshops.

SONSTIGES

„Impulse und Wege von der Kunst zu leben“ Begleitpublikation zur Studie "Die wirtschaftliche und soziale Situation Bildender Künstlerinnen und Künstler"

Zur gemeinsam mit der Stiftung Kunstfonds herausgegebenen Studie "Von der Kunst zu leben. Die wirtschaftliche und soziale Situation Bildender Künstlerinnen und Künstler" (2025) veröffentlicht der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) die Begleitpublikation „Impulse und Wege von der Kunst zu leben“. In ihr wird aufgezeigt, wie **kulturpolitische Rahmenbedingungen nachhaltig verbessert** werden können und welche Maßnahmen geeignet sind, die **wirtschaftliche, soziale und berufliche Situation Bildender Künstlerinnen und Künstler langfristig zu stärken**.

Die Publikation richtet sich ausdrücklich an politische Entscheidungsträgerinnen und -träger, Verwaltungsakteurinnen und -akteure sowie Verantwortliche im Kunst- und Kulturbereich. Sie versteht sich als **konstruktiver Beitrag zur kulturpolitischen Debatte und als Einladung zum Dialog über notwendige Reformen**.

[Hier](#) steht Ihnen die Publikation als Download zur Verfügung.

IMPRESSUM

Kreis Höxter - Der Landrat, Abteilung Schule und Kultur / Kulturbüro, Moltkestraße 12, 37671 Höxter

Redaktion:
Kulturbüro des Kreises Höxter, Kristin Wiechers
Telefon: 05271 / 965-3226, E-Mail: k.wiechers@kreis-hoexter.de
www.netzschaftkultur.de

Newsletter abbestellen:

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen, per E-Mail an: k.wiechers@kreis-hoexter.de oder per Telefon: 05271 / 965-3226.